

BT-Anlagenbau auf Rekordkurs

Gleisdorfer Unternehmen erweist sich in allen Belangen als Vorzeigebetrieb

Das Jahr 2023 wird für BT-Anlagenbau ein Rekordjahr: Trotz allgemeiner massiver Abwanderung des Schaltschrankbaus ins Ausland spürt das Gleisdorfer Unternehmen, das ausschließlich im Inland fertigt, keinen Rückgang der Auftragslage, sondern verzeichnet mit rund 14.000 Schaltschränken einen neuen Produktionshöchststand. Die Zukunftsaussichten des Vorzeigebetriebs sind rosig: Denn mit der Generalerneuerung des Ofenauer- und Hiefler-Tunnels sowie der

Tunnelkette Werfen auf der A10 stehen für 2024 bereits Großprojekte in den Auftragsbüchern. Zudem ist BT-Anlagenbau sowohl Siemens Sivacon-Lizenzpartner als auch UL 508A zertifiziert für den amerikanischen Markt und genießt somit ein Alleinstellungsmerkmal in Österreich. Auch bei der Arbeitszeit präsentieren sich die Gleisdorfer als Vorzeigunternehmen. So wurde jüngst die „kurze Woche“ eingeführt, die Arbeitern alle 14 Tage ein langes Wochenende beschert.

Foto: BT-Anlagenbau



Auch beim Personal verzeichnet BT-Anlagenbau in Kürze einen neuen Höchststand in der Fertigung.